Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

Regionalverband Salzburger Seenland

Ausgabe 03/2015

regionINFO

Die Müll App ist im Salzburger Seenland verfügbar

Ihr Smartphone erinnert Sie ab sofort an das Bereitstellen der Abfalltonnen

e-klar! Seenland räumt bei e⁵-Preisverleihung ab

Fünf Seenland-Gemeinden ausgezeichnet

Sanierungsscheck & Energie-Förderungen

Neue Finanzierungsmöglichkeiten verfügbar

Die Müll App ist ab sofort im Salzburger Seenland verfügbar

SCHON EINMAL VERGESSEN, DIE MÜLLTONNE RAUSZUSTELLEN? ODER SICH SCHON EINMAL GEFRAGT, WANN DENN DIE BIOTONNE DAS NÄCHSTE MAL ENTLEERT WIRD?

Die kostenlose Müll App für Android und iPhone beantwortet Ihnen diese und noch viele andere Fragen, und zwar individuell zu Ihrem Wohnort. Außerdem finden Sie die Öffnungszeiten des Altstoffsammelhofes samt Auflistung aller Abfallarten. Besonders praktisch ist die Müllwecker-Funktion, die Sie ans Bereitstellen der Abfalltonnen erinnert.

Die Müll App ist ab sofort für alle Bewohner der Gemeinden im Regionalverband Salzburger Seenland verfügbar. Somit ist das Seenland die erste Region im Bundesland Salzburg, die diesen bürgerfreundlichen Service anbietet.

Mit nur wenigen Einstellungen ist die kostenlose Müll App auch auf Ihrem Smartphone installiert, probieren Sie es doch aus.

Installieren – Wohnort wählen – fertig
Wenn Sie die App fertig installiert haben, können Sie mit 3 einfachen Einstellungsschritten die App individuell auf Ihrem Smartphone benützen. Als erstes ist die richtige Gemeinde auszuwählen, zweiter Schritt ist die genaue Wohnadresse anzugeben. Im dritten und letzten Schritt werden die gewünschten Abfallarten und Intervalle ausgewählt. Wenn die Einstellungen abgeschlossen sind, lädt die Müll App den persönlichen Müllkalender für das ganze Jahr auf Ihr Smartphone. Einfach, schnell und persönlich.

Der Müllwecker
Damit Sie die Müll-Abholtermine nie wieder vergessen, erinnert Sie der Müllwecker rechtzeitig daran, Ihre Tonnen bereit zu stellen. Unter diesem Menüpunkt können Sie selbst entscheiden, wann Sie an die nächste Abholung Ihrer Abfalltonnen erinnert werden möchten. Schon bald kann auch auf Ihrem Handy stehen: „Bitte die Mülltonne rausstellen! Ihr Müll wird morgen abgeholt!“

Die Müll App bietet aber noch viele weitere, tolle Funktionen. Unter dem Menüpunkt Müllkarte finden Sie zum Beispiel den genauen Standort vom Recyclinghof Ihrer Gemeinde. Dort finden Sie auch die aktuellen Öffnungszeiten und eine Auflistung aller Fraktionen, die am Recyclinghof abgegeben werden können.

Oft stellt man sich als Bürger Fragen wie: „Wo kann man Altkleider entsorgen?“ oder „Ich hätte gerne eine größere Restabfalltonne, an wen muss ich mich wenden?“ Auch auf solche Fragen hat die Müll App Antworten auf Lager. Informieren Sie sich unter dem Menüpunkt „Müll Fragen“.

Die Müll App für das Salzburger Seenland ist ein zeitgemäßes, bürgerfreundliches Angebot für eine funktionierende Abfallwirtschaft. Probieren Sie es einfach aus!

Noch Fragen?
Dann wenden Sie sich an die Abfallberatung des Regionalverbandes Salzburger Seenland. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Müll App für Android

Müll App für iPhone

INFO

Regionalverband Salzburger Seenland
Abfallberatung
Telefon: 06217 / 20240-30
E-Mail: mieser@rvss.at

e-klar! Seenland räumt bei e⁵-Preisverleihung ab

FÜNF DER ZEHN MITGLIEDSGEMEINDEN DES REGIONALVERBANDES SALZBURGER SEENLAND WURDEN BEI DER E⁵-PREISVERLEIHUNG AUSGEZEICHNET.

Fünf der zehn Gemeinden im Regionalverband Salzburger Seenland wurden bei der diesjährigen Preisverleihung des e⁵-Programmes für energieeffiziente Gemeinden für ihr Engagement ausgezeichnet. Sie teilen sich insgesamt 18 der landesweit 77 vergebenen Auszeichnungspunkte „e". Die Seenlandgemeinden halten damit rund 25% aller Auszeichnungen und sind regionaler Spitzenreiter im e⁵-Programm in Salzburg.

Die Auszeichnungen wurden im Rahmen der Salzburger Energiegala im ORF Landesstudio Salzburg von Bundesminister Dipl.-Ing. Andrä Rupprechter und Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Josef Schwaiger an die e⁵-Gemeinden übergeben.

Mit jeweils „eee" wurden die Gemeinden Köstendorf, Seekirchen, Henndorf und Schleedorf ausgezeichnet, die Gemeinde Berndorf mit „ee".

In **Berndorf** steht mit einer Leistung von 1,2 Megawatt die größte Fotovoltaikanlage des Landes Salzburg. Dazu kommen immer mehr private Fotovoltaik-Kleinanlagen. Eine energieeffiziente Siedlungsentwicklung ist der Gemeinde ein besonderes Anliegen, für kommende Baulandmodelle soll daher ein innovatives Energiekonzept erstellt werden.

In **Henndorf** sind alle Gemeindegebäude mit Ökostrom versorgt. Auf Kindergarten und Gemeindeamt wurden Fotovoltaikanlagen installiert, der Strom wird dabei vorwiegend im Gebäude selbst genutzt. Seit 2014 steht für Bevölkerung, Betriebe und Gemeindeverwaltung ein Carsharing-Fahrzeug mit Biogasantrieb zur Verfügung.

Köstendorf zeichnet sich österreichweit als „Smart Grid Modellgemeinde" aus: Auf Wohnhäusern und öffentlichen Gebäuden wurden insgesamt 43 Fotovoltaikanlagen installiert. 36 Elektrofahrzeuge stehen für private Nutzer und einen sozialen Transportdienst zur Verfügung.

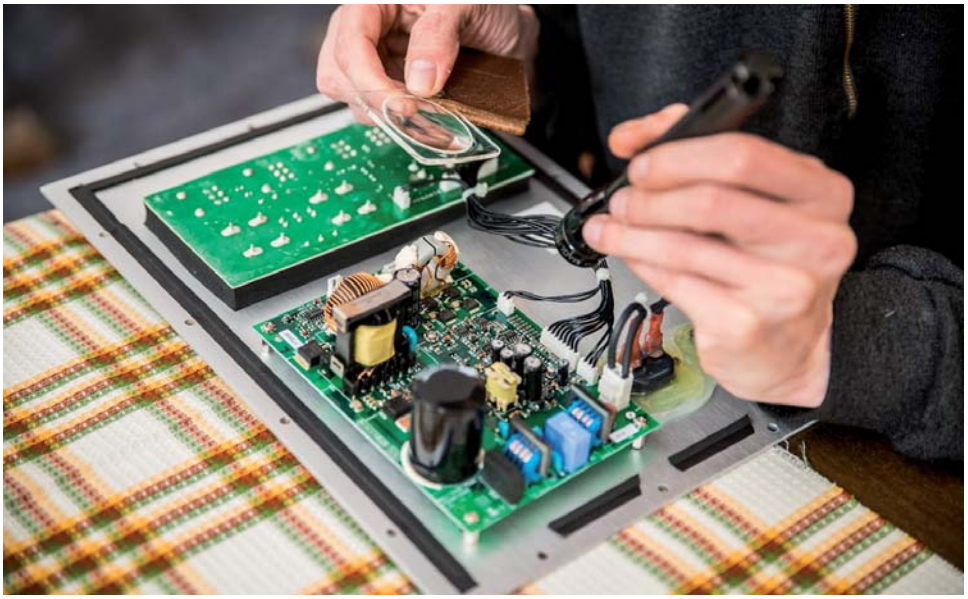
Schleedorf wurde bereits zum zweiten Mal evaluiert und hat sich seit der ersten Untersuchung (Audit) intensiv mit der Erzeugung von Ökoenergie auseinandergesetzt. Eine Bürgerbeteiligungs-Fotovoltaikanlage wurde errichtet und eine Windmessung für Kleinwindkraft durchgeführt. Schleedorf plant die Errichtung einer neuen sensorgesteuerten hocheffizienten Straßenbeleuchtung.

In **Seekirchen** wurde in einem Bürgerbeteiligungsprozess die Errichtung und Gestaltung einer Begegnungszone im Stadtzentrum geplant. Innerorts wurden alle öffentlichen Gemeindegebäude an die Biomasse-Nahwärme angeschlossen und eine umfassende Sanierungsplanung erstellt.

Auch die Gemeinde **Neumarkt** nimmt seit vielen Jahren am e⁵-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden teil. Sie hält ihren hervorragenden Stand von „eeee" auch dieses Jahr aufrecht.

Die Basisarbeit und Innovationskraft in den Gemeinden und der Klima- und Energiemodellregion Salzburger Seenland sind wichtige Pfeiler für die Erreichung der Energieziele. Das Land Salzburg hält derzeit bei rund 45 % erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch. Bis 2020 hat sich die Regierung zum Ziel gesetzt, insgesamt 50 Prozent der benötigten Energie in Salzburg erneuerbar zu gewinnen.

von links: Josef Schwaiger (Landesrat), Adolf Rieger (Bürgermeister Neumarkt), Walter Gigerl (Vizebürgermeister Seekirchen), Josef Guggenberger (Bürgermeister Berndorf), Hermann Scheipl (Bürgermeister Schleedorf), Wolfgang Wagner (Bürgermeister Köstendorf), Andrä Rupprechter (Bundesminister), Helmut Strasser (e⁵-Programmleitung), nicht im Bild: Rupert Eder (Bürgermeister Henndorf)



Erstes Repair Café im Salzburger Seenland

SCHLAGEN WIR DER WEGWERFGESELLSCHAFT EIN SCHNIPPCHEN: ERSTES REPAIR CAFÉ AM SAMSTAG, 19.09.2015 ORGANISIERT VON KULTURVEREIN KUNSTBOX UND REGIONALVERBAND IN SEEKIRCHEN.

Wir suchen freiwillige Helfer zur Gründung des ersten Repair-Cafés im Salzburger Seenland! Der Kulturverein KunstBox will im Rahmen des Schwerpunktthemas „Die Kunst zu teilen" gemeinsam mit dem Regionalverband Salzburger Seenland den Grundstein legen für die Einrichtung eines „Repair Cafés" in der Region. Unter dem Motto „Reparieren statt wegwerfen" dreht sich dabei alles um's Reparieren und um Hilfe zur Selbsthilfe. Die Besucher bringen ihre nicht mehr funktionierenden Kleingeräte, Haushaltsgeräte und Spielzeuge zu den Fachleuten vor Ort, die fast immer eine Lösung für das Problem finden.

Das Repair Café ist offen für alle Interessierten, die gemeinsam helfen möchten, Müll zu vermeiden, Ressourcen zu schonen und Energie einzusparen. Sie fördern nachhaltiges Wirtschaften und stärken die Gemeinschaft. Mit diesem kostenlosen Treff wollen wir Hilfe zur Selbsthilfe anbieten und die Möglichkeit zum produktiven Miteinander. Das erste Repair Café wird am 19.09.2015 im Emailwerk Seekirchen stattfinden und soll dann in regelmäßigen Zeitabständen im Seenland durchgeführt werden.

Deshalb die dringende Bitte: Wer handwerkliches Geschick hat, gern mit Leuten zusammen ist und Freude am ehrenamtlichen Wirken hat, ist jederzeit als Helfer – oder auch nur zum ersten „Reinschnuppern" – herzlich willkommen. Besonders gesucht sind Handwerker mit Fertigkeiten für Elektro-Reparaturen.

Wenn Sie sich für diese Idee begeistern können und die Organisation des Repair Cafés tatkräftig unterstützen wollen, melden Sie sich bitte beim Kulturverein Kunstbox unter der E-Mail info@kunstbox.at.

Was ist ein Repair Café?

Ganz einfach:

- Was macht man mit einem Stuhl, an dem ein Bein kaputt ist?
- Mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert?
- Mit dem zerschlissenen Lieblingsstofftier des Kindes?
- Oder mit dem gebrochenen Kerzenständer?

Wegwerfen? Nein! Man kommt ins Repair Café, und repariert es einfach wieder! Das Repair Café ist ein ehrenamtlicher Treff, bei dem die Teilnehmer alleine oder gemeinsam mit anderen ihre kaputten Dinge reparieren. Vor Ort sind einige Reparaturexperten: ElektrikerInnen, SchlosserInnen, TischlerInnen, SchneiderInnen und andere handwerklich geschickte Personen. Die Besucher nehmen defekte Gegenstände von zu Hause mit. Im Repair Café machen sie sich gemeinsam mit einem Fachmann oder einer Fachfrau an die Arbeit. Man kann dort immer eine Menge lernen! Wer nichts zu reparieren hat, nimmt sich eine Tasse Kaffee oder Tee, oder hilft jemand anderem bei der Reparatur.

Im Repair Café wird Reparaturwissen geteilt, gegenseitig Hilfe beim Reparieren angeboten und gemeinsam der Wegwerfgesellschaft die Stirn geboten. Und wenn auch Sie sich aktiv an der Organisation beteiligen wollen, melden Sie sich bitte beim Kulturverein Kunstbox – alle Helfer und Fachleute sind sehr willkommen!

KONTAKT

Kulturverein Kunstbox
Katharina Neumayr
info@kunstbox.at, Tel. 0664 / 3045670
Regionalverband Salzburger Seenland
mieser@rvss.at, Tel. 06217 / 20240-30

Re-Use-Netzwerk Salzburg im Aufbau

AUSGEDIENT, DOCH NOCH BRAUCHBAR? DANN SCHENKEN SIE IHREN GUTEN STÜCKEN EIN ZWEITES LEBEN.

Haben Sie das nicht auch schon einmal erlebt? Sie brauchen etwas nicht mehr, aber es wäre noch zu gebrauchen und zum Wegwerfen ist es einfach zu schade? Für solche Fälle gibt es jetzt eine Lösung: Das Re-Use-Netzwerk Salzburg, ins Leben gerufen von der Umweltschutzabteilung des Landes Salzburg.

Re-Use steht dafür, dass gut erhaltene und funktionstüchtige Gebrauchtwaren sinnvoll weiterverwendet werden sollen. Dafür wird im Bundesland Salzburg ein Netzwerk aufgebaut, das Re-Use fähige Gegenstände an sozialökonomische Betriebe vermittelt. Diese sozialen Einrichtungen übernehmen und vermarkten die Gebrauchtwaren in Salzburg. Damit schaffen die sozialökonomischen Betriebe Arbeitsplätze für Menschen, die bereits lange Arbeit suchen. Diese Menschen bekommen die Chance zu arbeiten und wieder ins Berufsleben zurückzufinden.

Im Salzburger Seenland wird dafür eine Kooperation mit der Caritas der Erzdiözese Salzburg eingegangen. Die Caritas vermittelt in ihrem Arbeitsprojekt „carla" besonders ältere Menschen, die aus verschiedenen Gründen arbeitslos geworden sind. Sie werden im Laufe des Jahres an drei eigens ausgeschriebenen Sammeltagen gebrauchsfähige Gegenstände am Recyclinghof während der Öffnungszeiten persönlich entgegen nehmen. Achtung: An diesen Sammeltagen können Sie Gebrauchtwaren abgeben, aber nicht mitnehmen.

Unter dem Motto „Wiederverwenden statt Wegwerfen" werden Ihre guten Stücke dann über sogenannte carla-Läden in der Stadt Salzburg zu günstigen Preisen wieder verkauft. Einkaufen kann dort jeder, egal ob man auf der Suche nach ausgefallenen Einzelstücken ist oder kostengünstig Dinge des täglichen Lebens erstehen möchte.

Ziel dieses Projektes ist, dass gute Stücke nicht in den Abfall wandern, sondern über das Netzwerk einem „zweiten Leben" zugeführt werden. Gleichzeitig kann die Caritas so Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose sicherstellen, die den Schritt zurück ins Berufsleben schaffen möchten.

Was ist carla?

1. Ein Beschäftigungsprojekt, das beschäftigungslosen Frauen und Männern ab dem 50. Lebensjahr einen befristeten Arbeitsplatz im Bereich Handel mit dem Ziel der Reintegration in den Arbeitsmarkt bietet.

2. Ein Second-Hand-Markt mit einem umfassenden Sortiment an qualitätsvoller Ware. Der Second-Hand-Laden ist für alle da, die gerne trendig, nachhaltig und individuell einkaufen.

3. Ein gemeinnütziges Projekt der Caritas der Erzdiözese Salzburg KöR.

Außerhalb der Sammeltage werden von der Caritas gut erhaltene Warenspenden in allen carla-Läden während der Öffnungszeiten gerne entgegen genommen:

carla Aigen, Aignerstr. 56, 5026 Salzburg
Mo-Fr: 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr

carla Maxglan, Siezenheimerstr. 7
5020 Salzburg
Mo-Fr: 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr

Neu ab 01.05.2015!
carla Lehen, Gaswerkgasse 11, 5020 Salzburg
Mo-Fr: 09.00-18.00 und Sa: 09.00-12.00 Uhr

Weitere Partner im salzburgweiten Netzwerk sind derzeit das Abfallservice der Stadt Salzburg, TAO Modecircel, RWS anderskompetent sowie das Land Salzburg (Umweltschutzabteilung) als Initiator.

Sanierungsscheck & Energie-Förderungen

AN IHREM HAUS IST EINE SANIERUNG NÖTIG? ODER STELLEN SIE IHR HAUS AUF ERNEUERBARE ENERGIETRÄGER UM? DANN SOLLTEN SIE SICH DIESE ANGEBOTE NICHT ENTGEHEN LASSEN.

Sanierungsscheck 2015: Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind. Förderungsfähig sind die Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, die Erneuerung von Fenstern und Außentüren sowie die Umstellung von Wärmeerzeugungssystemen auf erneuerbare Energieträger.

Einreichen können ausschließlich natürliche Personen. Die Förderungsaktion hat mit 02.03.2015 begonnen. Einreichungen sind bis 31.12.2015 möglich. Allerdings können Anträge nur solange gestellt werden, wie Budgetmittel vorhanden sind.

Die Förderung beträgt bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten bzw. max. 6.000 Euro für die thermische Sanierung und max. 2.000 Euro für die Umstellung des Wärmeerzeugungssystems. Bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen bzw. mit Umweltzeichen oder von Holzfenstern kann jeweils ein Zuschlag von bis zu 500 Euro in Anspruch genommen werden, jedoch gilt auch hier der max. Förderungssatz von 30 % der förderungsfähigen Investitionskosten.

Bitte beachten Sie, dass der Förderungsantrag vor Umsetzung der Maßnahmen eingereicht werden muss.

Förderungsfähige Projektteile sind:
- Dämmung der Außenwände
- Dämmung der obersten Geschoßdecke bzw. des Daches
- Dämmung der untersten Geschoßdecke bzw. des Kellerbodens
- Sanierung bzw. Austausch der Fenster und Außentüren
- Umstellung des Wärmeerzeugungssystems (Errichtung einer thermischen Solaranlage, Umstieg auf ein Holzzentralheizungsgerät, Einbau einer Wärmepumpe, Nah-/Fernwärmeanschluss)

Weitere Informationen zum Sanierungsscheck finden Sie unter www.sanierungsscheck15.at oder Sie senden ein E-Mail an sanierung@kommunalkredit.at.

Drei Förderaktionen für erneuerbare Energien starten: Gleich drei Förderaktionen zum Ausbau erneuerbarer Energien in Österreich startet der Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Umweltministerium: Die Förderaktion für Fotovoltaikanlagen für Private und Gewerbe, die Förderaktion zum Tausch von fossilen Heizungsanlagen gegen klimaneutrale Heizsysteme (Hackgut/Pellets) und die Förderaktion für kleine Solarthermieanlagen für Privatpersonen:
- Klima- und Energiefonds startet 25-Millionen Euro Förderpaket für Fotovoltaik, kleine Solaranlagen und Holzheizungen
- Weiterer Impuls zum Umbau des fossilen Energiesystems
- NEU: Förderung von Fotovoltaik-Gemeinschaftsanlagen

In Summe stehen für diese drei Förderaktionen 25 Millionen Euro zur Verfügung. Weitere Aktionen zum Ausbau erneuerbarer Energien, z.B. Fotovoltaik für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, starten demnächst.

KONTAKT

Klima- und Energiemodellregion Salzburger Seenland
Dr. Gerhard Pausch
Tel. 06217 / 20240-42
E-Mail: energie@rvss.at

Foto: iStockphoto.com/shironosov

Wer radlt gewinnt!

RADFAHREN BRINGT GUTE LAUNE, HÄLT JUNG UND MACHT FIT. 100 KILOMETER ODER MEHR RADELN UND GEWINNEN.

Seit drei Jahren veranstalten die Gemeinden des Regionalverbandes Salzburger Seenland ein Fahrradkilometersammeln in der Region. In diesem Jahr wird die Veranstaltung in einem noch größeren Rahmen stattfinden. Die landesweite Aktion „Wer radlt gewinnt" und das Seenland-Kilometersammeln wurden zu einer Aktion zusammengeschlossen und gemeinsam von Stadt Salzburg, Land Salzburg, Universität Salzburg, Allgemeiner Unfallversicherungsanstalt Salzburg, Gebietskrankenkasse Salzburg, den Landeskliniken Salzburg, klima:aktiv und den Regionalverbänden unterstützt. Wer von 01.05.2015 bis 31.08.2015 mindestens 100 km auf dem Fahrrad zurückgelegt hat, nimmt an der Verlosung von Preisen teil.

Teilnehmen ist ganz einfach:

- Anmelden auf www.werradltgewinnt.at
- Radeln und alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer per Fahrradcomputer oder mittels Fahrtenbuch im Internet zählen.
- Die zwischen 01.05. und 31.08.2015 gefahrenen Rad-Kilometer bekannt geben.
- Gewinnen!

Jeder Teilnehmende gewinnt

- Mehr Gesundheit und Fitness
- Mehr Lebensqualität
- Unabhängigkeit von Benzinpreisen
- Klimaschutz durch geringeren CO_2-Ausstoß

Zusätzlich werden unter allen Teilnehmern, die mehr als 100 Kilometer zurückgelegt haben, attraktive Sachpreise verlost. Die Preisübergabe findet in der Europäischen Mobilitätswoche von 16. bis 22.09.2015 statt.

Informationen und Auskunft zur Aktion:
Klimabündnis Salzburg
Magdalena Perschl
Tel. 0662 / 826275
magdalena.perschl@klimabuendnis.at
www.werradltgewinnt.at

VORANKÜNDIGUNG

*Die **2. Seenland Fahrradbörse** in Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer Salzburg findet im Rahmen des Motorfreien-Tages rund um den Obertrumer See am*

Sonntag, den 30.08.2015
in Obertrum am See

statt. Sollten Sie gute gebrauchte Räder verkaufen wollen oder ein Rad suchen, kommen Sie einfach zu unserer Fahrradbörse. Weitere Details erfahren Sie in der nächsten Ausgabe unserer RegionINFO Ende Juni 2015.

von links: Bernhard Seidl (Reinhaltungsverband RHV Trumerseen), Thomas Markl (Fa. Markl), Robert Graf (Fa. Markl), Gerhard Pausch (Regionalverband Salzburger Seenland), Herbert Rehrl (RHV Trumerseen), Karl Kreuzhuber (RHV Trumerseen), Stefan Leobacher (RHV Trumerseen), Rupert Haslinger (Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie)

Strom von der Sonne

DIE KLÄRANLAGE ZELLHOF/MATTSEE IST AUF DEM WEG IN DIE ENERGIEAUTONOMIE. DIE KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGION UNTERSTÜTZT BEI DER PROJEKTFINANZIERUNG.

Mit der Inbetriebnahme einer ca. 280 m² großen 40 kWp-Fotovoltaikanlage am Dach der Kläranlage Zellhof/Mattsee geht der Reinhaltungsverband Trumerseen einen großen Schritt in Richtung Energieunabhängigkeit. Der Strom, den die neue Fotovoltaikanlage erzeugt, könnte ca. 15 durchschnittliche Haushalte versorgen, wird aber zur Gänze beim Klärprozess im eigenen Betrieb verbraucht.

Der Reinhaltungsverband Trumerseen ist Vorbild in Sachen Energieversorgung. Es ist ihm gelungen, die Energiekosten der Kläranlage Zellhof seit 2009 um 72% zu senken. Dies wurde durch Investitionen in energieeffiziente Maschinen und ein Blockheizkraftwerk (Gasgenerator) erreicht. Das Blockheizkraftwerk wird rein mit Biogas betrieben, das beim Klärprozess in der Kläranlage anfällt. Abgerundet wird das innovative Energiekonzept nun mit der neuen Fotovoltaikanlage.

Die Finanzierung der neuen Anlage konnte mit Hilfe der Klima- und Energiemodellregion aufgestellt werden. Der Bau der Anlage wurde durch den Bund im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion Salzburger Seenland gefördert.

Das Salzburger Seenland ist seit 2011 eine von aktuell 104 Klima- und Energiemodellregionen (KEM) in Österreich. Ziel der KEM Salzburger Seenland ist es, weniger Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und mehr Energieeffizienz in allen Bereichen zu erreichen. Dazu wird die Region vom Bund unterstützt. Unter anderem steht dem Seenland pro Jahr ein Kontingent an Förderungen für Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden zur Verfügung. Der Focus dabei liegt auf Anlagen mit einem möglichst hohen Anteil an Eigenverbrauch, wie es bei der Kläranlage in Zellhof der Fall ist. Auch in diesem Jahr werden ab März wieder Bundesmittel für mindestens 40 kWp Fotovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Dächern im Seenland bereit stehen.

INFO

*Die **Kleinwasserkraftexkursion** am 27.03.2015 ist komplett ausgebucht. Auf Grund des regen Interesses wird die Veranstaltung im Oktober 2015 mit dem selben Programm wiederholt.*

Der genaue Termin wird in der Sommer- oder Herbstausgabe der RegionINFO bekannt gegeben.

Elektroaltgeräte-Schulkoffer kostenlos ausleihen

PÄDAGOGEN KÖNNEN ÜBER DEN REGIONALVERBAND SALZBURGER SEENLAND KOSTENLOSES UNTERRICHTSMATERIAL FÜR KINDER VON 4 BIS 14 JAHREN BEZIEHEN, ZUM BEISPIEL DEN BRANDNEUEN ELEKTROALTGERÄTE-SCHULKOFFER.

Jeder kennt sie, jeder nutzt sie. Vom Kleinkindalter an werden heute mehr Elektrogeräte genutzt als je zuvor, allen voran Mobiltelefone. Umso wichtiger ist es, so früh wie möglich darüber zu informieren, dass in Elektrogeräten oftmals umweltgefährdende Schadstoffe, vor allem aber auch wertvolle Rohstoffe stecken. Handys, Akkus und Co. haben daher nichts im Restmüll verloren.

Aber was steckt drin in Elektrogeräten, Batterien und Akkus? Dieser Frage können Schüler zwischen 8 und 14 Jahren mithilfe des speziell entwickelten Elektroaltgeräte-Schulkoffers spielerisch und altersgerecht auf den Grund gehen. Umfangreichstes Anschauungsmaterial zum Begreifen, Schütteln oder Wiegen wird ergänzt von einer gut aufbereiteten Lehrermappe mit verschiedenen Stundenplanungen und Gestaltungsvorschlägen.

Inhalt des Schulkoffers
- Anschauungsmaterialien zur Erläuterung von Recyclingprozessen
- Geschredderte Materialien aller Kategorien, zB. Metalle, Kunststoffe, Glas
- Handy in zerlegtem Zustand
- Primär-Rohstoffe wie Magnetit, Bauxit, Quarz oder Gold
- Batterie-Attrappen
- Anleitungen für Lernspiele samt Arbeitsblättern uvm…

Die große Vielfalt macht den Schulkoffer für eine breite Altersgruppe und verschiedenste Schulfächer einsetzbar. Der Koffer kann gegen eine Kaution von 30 Euro beim Regionalverband ausgeliehen werden.

Unterrichtsmaterial ARA4kids: Mit dem ARA4kids Paket können die Themen Abfallvermeidung, die getrennte Sammlung und Verwertung von Verpackungen sowie Anti-Littering Kindern einfach und kreativ vermittelt werden. ARA4kids bietet Pädagogen viele Anregungen und umfangreiches Unterrichtsmaterial für die Umweltbildung in Kindergarten und Volksschule.

Materialien:
- Lehr- und Lernmappe (USB-Stick)
- Comicheft
- Malvorlagen und Malbuch
- Hörbuch (CD)
- Liedertexte und Tanzchoreographie
- Müllspiel Geräuscheraten

Bei Bedarf können auch Unterrichtsmaterialien, Spiele und Informationen zu einzelnen Abfallarten, zB. Glas, Bioabfall oder Altpapier zur Verfügung gestellt werden. Wir bitten dazu um Rücksprache mit der Abfallberatung.

INFO

Kontakt und kostenlose Bestellung:
Regionalverband Salzburger Seenland
Abfallberatung
mieser@rvss.at, Tel. 06217 / 20240-30
Bitte rechtzeitig Kontakt aufnehmen.
Für den Elektrogeräte-Schulkoffer ist eine Kaution von 30 Euro zu hinterlegen.

Mit diesen Apps haben Sie alle Fahrpläne in der Tasche

EWIGES WARTEN AN DER HALTESTELLE, WEIL SICH DER BUS VERSPÄTET? ODER DEN ANSCHLUSS GERADE VERPASST? DAS IST VERGANGENHEIT.

Die mobile Zukunft hat in Salzburg mit den Öffi-Apps schon begonnen – schnell, unkompliziert, jederzeit und überall verfügbar. Holen auch Sie sich alle aktuellen Fahrpläne direkt auf Ihr Handy.

ÖBB-Scotty mobil

Mit der App „Scotty mobil" können Sie sich österreichweit alle wichtigen Informationen für Ihre Reise mit den Öffentlichen Verkehrsmittel holen. Sie sind immer bestens über Abfahrts- und Ankunftszeiten informiert und haben einen Überblick über aktuelle Verspätungen. Die App bietet Ihnen die Möglichkeit, sich Umgebungskarten auf Ihr Handy herunterzuladen und diese später jederzeit im offline Modus aufzurufen. Es besteht auch die Möglichkeit, Ihr Ticket online zu kaufen.

SVV-Fahrplan-App

Die SVV-Fahrplan-App gibt Ihnen die genaue Auskunft über die nächstgelegene Haltestelle im ganzen Land Salzburg. Wenn Sie bei der SVV-App Ihre Einstiegsstelle und Ihre Ausstiegshaltestelle eingeben, werden immer die drei zeitlich besten Verbindungen angezeigt. Für jede Strecke wird Ihnen eine detaillierte Karte angezeigt und die genauen Preise werden berechnet. (Einzelfahrt, Tageskarte, Monatskarte, Jahreskarte).

Qando Salzburg

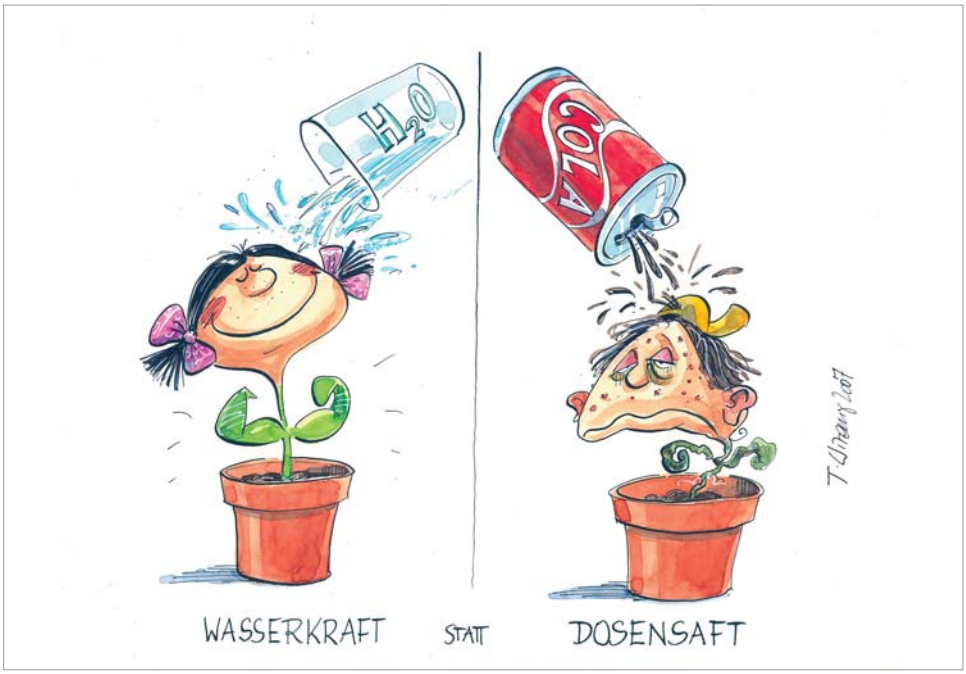
Die neuste App in Salzburg heißt „Qando" und informiert Sie über Abfahrzeiten und Verspätungen der Öffis in der Kernzone der Stadt Salzburg und deren Umlandgemeinden. Ein interaktiver Liniennetzplan erleichtert die Orientierung im Öffi-Netz in der Stadt Salzburg. Ein Vorteil dieser App ist, dass man Tickets online erwerben kann. Zusätzlich werden aktuelle Verkehrsmeldungen direkt aus der Leitstelle dargestellt.

Jahreskarte: 8 Monate zahlen, 12 Monate fahren

Die Jahreskartenprodukte des Salzburger Verkehrsverbundes sind mit 20% Klimabonus durch das Umweltressort des Landes Salzburg gestützt. Sie zahlen für 8 Monate, fahren aber 12 Monate.

Bei Jahreskarten, die bis 30.06.2014 gekauft wurden, wird die Förderung wie gewohnt im Nachhinein gewährt. Der entsprechende Antrag wird Ihnen in etwa ein bis zwei Monate vor Ablauf der Jahreskarte zugestellt. Der Anspruch besteht, wenn die Jahreskarte komplett konsumiert und nicht vorzeitig storniert wird.

NEU: Bei Jahreskarten, die ab 01.07.2014 gekauft wurden, wurde der Klimabonus sofort berücksichtigt. Als Kunde zahlen Sie somit gleich den verminderten Preis. Es entfällt Ihr Zeitaufwand zur nachträglichen Beantragung. Da die Gewährung der Förderung an eine komplett konsumierte Laufzeit gebunden ist, muss bei einer vorzeitigen Stornierung die bereits erhaltene Förderung an die Salzburger Verkehrsverbund GmbH rückerstattet werden.



Getränke in Mehrwegflaschen

DIE MEHRWEGFLASCHE IST DER EINWEGFLASCHE ÖKOLOGISCH WEIT ÜBERLEGEN. TROTZDEM IST SIE ZU EINER SELTENEN SPEZIES IM HANDEL GEWORDEN. EINDEUTIG IDENTIFIZIERBAR IST SIE ABER NACH WIE VOR AM GRÜNEN LOGO „MEHRWEG".

Haben Sie das gewusst? In umweltfreundlichen Mehrweggebinden werden heute vor allem Biere abgefüllt. Dieses Getränk ist mit knapp 70% Mehrweg-Anteil der Spitzenreiter in Österreich. Daneben finden Sie Mineralwasser und Säfte in Mehrweg-Getränkeverpackungen aus Glas im Handel. In der Gastronomie wird das Mehrweg-Gebinde ebenfalls häufig verwendet.

Mehrwegflaschen sind nicht nur die ökologischste Art der Getränke-Verpackung, sondern fördern auch die regionale Wirtschaft. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zum Ressourcen- und Klimaschutz und fördern die Abfallreduktion. Immerhin wird durch Mehrweg-Glasflaschen insgesamt 30% weniger Müll als durch Einweg produziert.

Das grüne Logo „mehrweg" kennzeichnet umweltfreundliche Mehrwegsysteme bei Getränkeverpackungen. Es ist direkt auf dem Gebinde bzw. auf dem Etikett angebracht.

Mehrweg-Glas ist eine der ökologisch besten Verpackungen. Aber nicht nur der Umwelt zuliebe sollten Sie Mehrweg-Glasflaschen kaufen. Glas ist auch absolut undurchlässig. Nichts gelangt von außen in das Produkt, nichts löst sich aus dem Glas und nichts entweicht nach außen. Daher sind keine Wechselwirkungen mit dem Inhalt gegeben. Glas ist außerdem aromainert und diffusionsdicht, sprich die Glasverpackung erhält den ursprünglichen Geschmack und die Nährstoffe des Produktes.

5 Milliarden verpackte Getränke werden in Österreich im Jahr gekauft. Davon fallen aktuell rund 4 Milliarden Einweg-Getränkeverpackungen an. Mehrweg-Gebinde produzieren eine geringere Abfallmenge, verbrauchen bei ihrer Erzeugung und Wiederbefüllung weniger Energie und weniger Rohstoffe. Das entlastet das Klima, obwohl das Mehrweg-System - etwa für die Reinigung des Gebindes - Energie verbraucht.

Spitzenreiter bei der Mehrwegverpackung ist Bier. Der Mehrweganteil betrug zuletzt 69,5 %. Konsumenten greifen beim Kauf am ehesten zu Flaschenbieren (43,2%), gefolgt von Fassbier (26,2%), Dosenbier (22,4%) und Bier in Einwegglasflaschen (8,2%). Bier in PET ist absatzmäßig derzeit nicht relevant.

Die Herstellung von Getränkedosen wirkt sich vergleichsweise negativ auf die Umwelt aus. Sie ist sehr Energie- und Rohstoffintensiv. Und obwohl Getränkedosen sehr gut und effizient recycelt werden können, landet im Österreich-Schnitt noch immer etwa die Hälfte der Getränkedosen im Restabfall.

Zusammenfassend drei Tipps für den nächsten Getränkeeinkauf:
- Getränke nur in Mehrwegflaschen kaufen.
- Einweggebinde richtig entsorgen um Recycling zu ermöglichen.
- Wasser besser aus der Leitung als aus dem Supermarkt beziehen.

VERANSTALTUNGEN IM SALZBURGER SEENLAND | APRIL 2015 – www.rvss.at

01.04.2015
HENNDORF
Ostermarkt auf Gut Aiderbichl
Gut Aiderbichl, 09.00 – 18.00 Uhr

06.04.2015
STRASSWALCHEN
Frühjahrskonzert der TMK Hochfeld
Gerhard-Dorfinger-Halle, 19.30 Uhr

09.04.2015
BERNDORF
Musikantenstammtisch
19.30 Uhr, Gasthaus Neuwirt

10.04.2015
HENNDORF
Querschläger Kult, Konzert & Kabarett
Wallerseehalle, 20.00 Uhr
VVK: Euro 22,00 Karten erhältlich bei der Gemeinde Henndorf
NEUMARKT
Theater „Einer spinnt immer"
Gasthaus Gerbl, 20.00 Uhr
Weitere Termine: 11., 14., 16., 17., 18., 21., 23., 24., 25.04.2015

11.04.2015
HENNDORF
Tanzmusik auf Bestellung
Wallerseehalle, 20.00 Uhr

11.04.2015 – 12.04.2015
NEUMARKT
Flohmarkt der Eine Welt Gruppe
Pfarrhof, Sa: 09.00 – 17.00 Uhr
So: 09.00 – 13.00 Uhr

12.04.2015
NEUMARKT
Floriani und Kirtag
10.00 – 14.00 Uhr, Pfongau

15.04.2015
NEUMARKT
Ermi-Oma
Festsaal der Stadtgemeinde Neumarkt
20.00 Uhr

17.04.2015
MATTSEE
Workshop – Wir gestalten ein Weidenrankgerüst
Bajuwarengehöft, 17.30 Uhr

18.04.215
BERNDORF
Jungpflanzenmarkt
Reiterbachstraße 11, 5165 Berndorf
13.00 – 16.00 Uhr
HENNDORF
Frühlingskonzert der TMK
Wallerseehalle, 20.00 Uhr
MATTSEE
Aktiv & Gesund Wandern
aktiv.neumayr@gmx.at
TP: Sparmarkt Mattsee, 13.00 Uhr
OBERTRUM
Frühjahrskonzert der TMK
Turnsaal Neue Mittelschule, 20.00 Uhr

19.04.2015
NEUMARKT
Sommerholzer Georgiritt
Kirche Sommerholz, 11.30 – 18.00 Uhr, Ersatztermin: 26.04.2015

21.04.2015
SEEKIRCHEN
Vortrag Homöopathie
Volksschule – Untergeschoss
19.30 Uhr

23.04.2015
BERNDORF
Seniorenwallfahrt
Pfarrhof Berndorf, 07.00 Uhr
Informationen unter: 06217/8105

24.04.2015
OBERTRUM
Bierkabarett – Wiederverwertpaar
Braugasthof Sigl, 20.00 Uhr

25.04.2015
KÖSTENDORF
Florianifeier
Pfarrkirche Köstendorf, 19.00 Uhr
NEUMARKT
Markus-Bittgang
Pfongau, 19.30 Uhr
SCHLEEDORF
Markus-Bittgang nach Engerreich
19.00 Uhr
SEEKIRCHEN
Pflanzentauschmarkt
Raxingerbauer, Wimm 6, Seekirchen
13.00 – 15.00 Uhr
Discoparty Zaglerhalle
Zaglerhalle Seekirchen, 20.00 Uhr

25.04.2015 – 26.04.2015
MATTSEE
Flohmarkt
Bajuwarengehöft Mattsee
10.00 – 17.00 Uhr

26.04.2015
HENNDORF
„Zwoa gmiadliche Stundn"
Wallerseehalle, 14.00 Uhr
KÖSTENDORF
Familienfest zu 20 Jahre EKIZ
Dechanthof, 11.00 – 14.00 Uhr
MATTSEE
Florianifeier
Pfarrkirche Mattsee, 08.00 Uhr
SCHLEEDORF
Florianifeier
08.30 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr JHV im Kollerwirt

28.04.2015
OBERTRUM
Blutspendeaktion
Turnsaal Neue Mittelschule
15.00 – 20.00 Uhr

Sollen auch Ihre Veranstaltungen im regionalen Veranstaltungskalender aufscheinen?
Setzen Sie sich mit Ihrem Gemeindeamt in Verbindung. Dort hilft man Ihnen gerne weiter!

Sie möchten wöchentlich über alle Veranstaltungen im Salzburger Seenland informiert werden? E-Mail an info@salzburger-seenland.at genügt und Sie bekommen die Seenland-RUNDSCHAU einmal pro Woche per E-Mail übermittelt.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Regionalverband Salzburger Seenland,
Tel.: +43 (0) 6217 / 20240,
office@rvss.at, www.rvss.at

FRÜHLINGS-TIPP

Einladung zum Unternehmerfrühstück

Thema: „Wegweiser im Förderdschungel" So kommen Sie zur passenden Förderung für Ihr Umwelt- oder Energie-Projekt

Seenland Unternehmerfrühstück
Dienstag, 05.05.2015 von 07.30 bis 09.00 Uhr, Konditorei Moser, Hauptstrasse 50, 5201 Seekirchen

Im Rahmen des Seenland Unternehmerfrühstück informieren wir Gewerbetreibende und Unternehmer der Region über aktuelle Förderungen und das Beratungsangebot in den Bereichen:
Energie | Abfall | Umwelt | Ressourcen | Mobilität

Wir stellen dabei das geförderte Beratungsangebot des umwelt service salzburg vor und informieren über die Arbeit des Regionalverbandes Salzburger Seenland im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion. Alle Teilnehmer laden wir zu einem Frühstück ein.

Teilnahme nur mit Anmeldung bis spätestens 03.05.2015 beim Regionalverband Salzburger Seenland unter energie@rvss.at, Tel. 06217 / 20240-42 oder 0676 / 841521420.

In Kooperation mit umwelt service salzburg, Stadtgemeinde Seekirchen, klima:aktiv, Klima- und Energiemodellregion und Cafe Moser/Seekirchen.